

WARUM IHR DIES ÜBERHAUPT LESEN KÖNNT



Die Klasse 2B des Gymnasium G19, Gymnasiumstraße 83, 1190 Wien

Der Buchdruck und die Fotografie - zwei der wichtigsten Erfindungen für die Medienwelt

Dieser Artikel möchte zwei wichtige Erfindungen der Medienwelt vorstellen.

Beim klassischen Buchdruck handelt es sich um ein Hochdruckverfahren, das wahrscheinlich schon um 1040 in China bekannt war. Die ersten schriftlichen Zeugnisse über chinesische Buchdrucke stammen von 1324. Erst um 1410 werden auch in Europa Bücher mit aus Holz fabrizierten Drucktafeln gedruckt. Die dem Johannes Gutenberg in Mitte des 15. Jahrhunderts zugeschriebene Erfindung des Buchdruckes bezieht sich auf die Erfindung des Druckes mit beweglichen, metallenen Buchstaben, auch Lettern genannt. Sie vereinfachten und beschleunigten die Herstellung von Büchern. Das neueste Verfahren allerdings ist der Digitaldruck.

Fortsetzung auf Seite 2



Fotographie (aus dem altgriech. „phos“, Licht bzw. Himmelskörper). Ab etwa 1815 begann der wohlhabende Advokat Joseph Nicéphore Niépce, sich mit Lithographie zu beschäftigen. Mit der Camera Obscura experimentierte er ab 1816, Mit ihr versuchte er, Papierbilder herzustellen. 1822 gelingt ihm erstmals das Anfertigen einer lichtbeständigen Kupferstichkopie auf einer Glasplatte. Heute wird zum größten Teil digital fotografiert.



Rebeka (11), Lisa (11), Matthäus (11), Markus (12), Luca (12)

Zu diesem Thema wurde folgendes Interview mit Passanten vor dem Parlament durchgeführt:

Frage: Wer erfand den Buchdruck?

Antwort: Johann Gutenberg

Frage: Woher nehmen Sie Ihre Informationen?

Antwort: Nationalbibliothek, Schule, Zeitung,...

Frage: Woher kommt der Buchdruck ursprünglich?

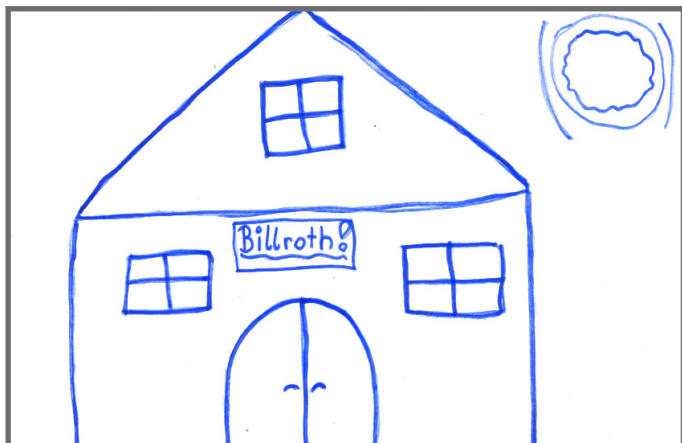
Antwort: Aus China

Frage: In welchem Jahrhundert wurde die erste Fotografie gemacht?

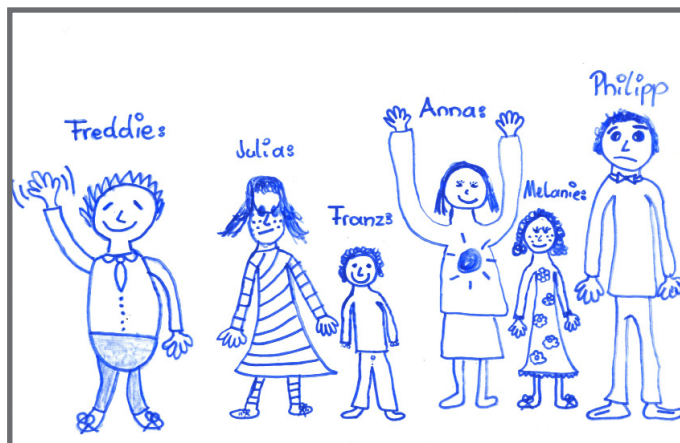
Antwort: Im 19.



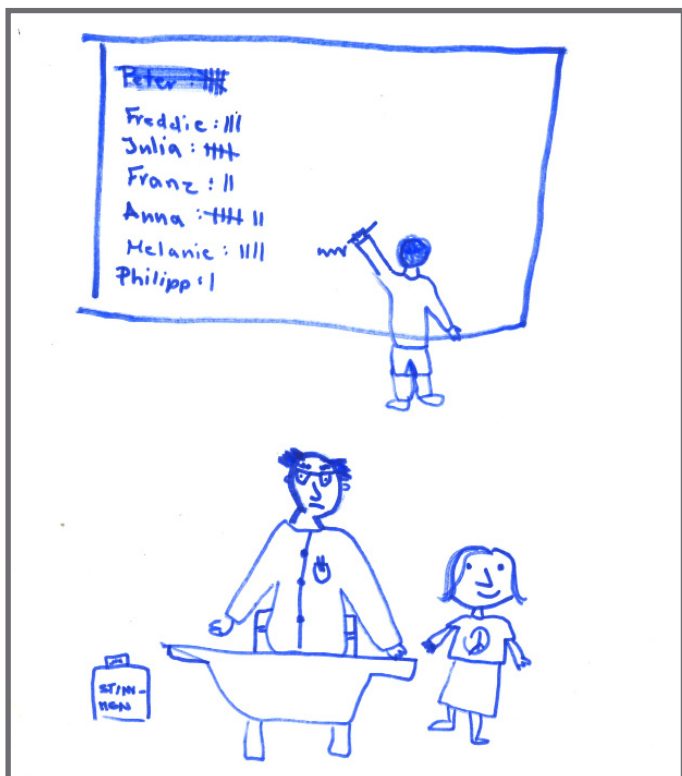
KLASSENSPRECHERWAHL DER 5B



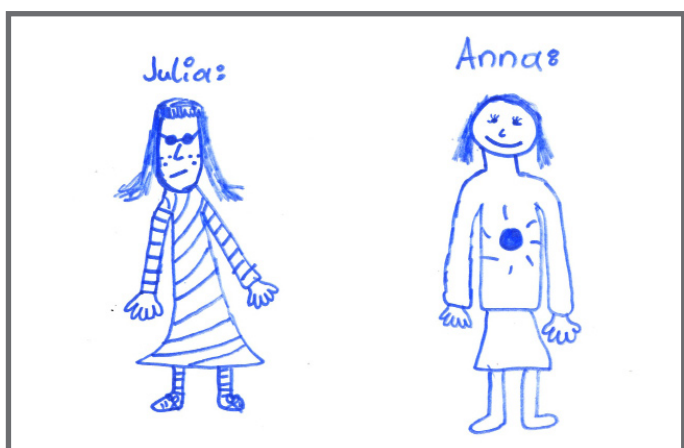
1) Dies ist die Billrothschule.



2) Klassensprecherwahl der 5b. Sie stellen sich auf und werben für sich.



3) Sepp schreibt die Ergebnisse auf die Tafel und Sahra steht neben dem Lehrer und kontrolliert die Stimmen



4) Julia und Anna haben die meisten Stimmen bekommen. Nun ist die Entscheidung zwischen den beiden.



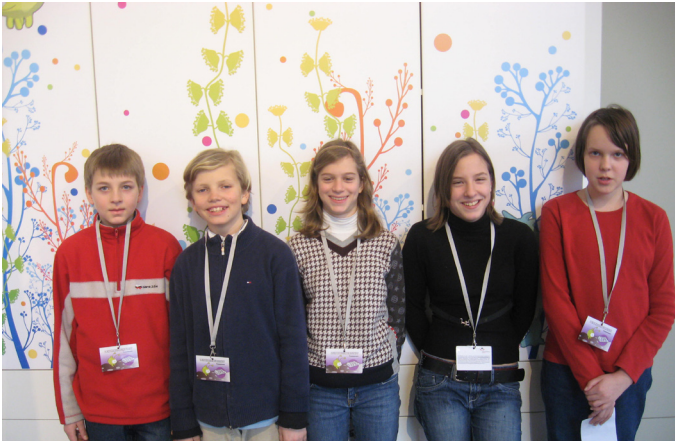
5) Nach der zweiten Auswertung gewinnt Anna die Klassensprecherwahl.



Marie (11), Arianne (12), Michael (12), Linda (12)

DIE UNTERSCHIEDE DER ZEITUNGEN!

Drei Zeitungen im Vergleich



Florian (11), Nina (11), Nikolaus (11), Adriana (11), Antonia (12)

Wir haben uns die Themen von drei verschiedenen Zeitungen angeschaut. Die Zeitungen in unserem Vergleich waren „Österreich“, der „Kurier“ und „Der Standard“.

Uns ist aufgefallen, dass in allen drei Werbung vorhanden ist. Im „Österreich“ und im „Kurier“ jedoch mehr als im „Der Standard“. Während der „Der Standard“ hauptsächlich auf Wirtschaft und Politik spezialisiert ist, gehen „Kurier“ und „Österreich“ auf mehrere Themen ein, z. B. Freizeit, Sport, Kultur, Society ...

Boulevardzeitungen sind Zeitungen, die in hoher Auflage gedruckt werden. Diese Zeitungen sind nicht immer so glaubwürdig wie andere Zeitungen. Boulevardjournalismus nennt man den Journalismus zur Boulevardzeitung.

Die meisten aus unserer Klasse lesen den „Kurier“. An zweiter Stelle ist „Der Standard“ und „Österreich“ belegt den dritten Platz.

Wir haben eine Umfrage gemacht, die ergab, dass fünf von sechs Passanten als Medien die Zeitung benutzen und dass ALLE unserer Passanten die Frage nach ihren Interessen mit „Politik“ beantworteten. Ganz oben auf der Liste der beliebtesten Zeitungen standen „Die Presse“, „Der Standard“ und „Kurier“.

POLITIK!

Warum sollte sich jeder Mensch für Politik interessieren?

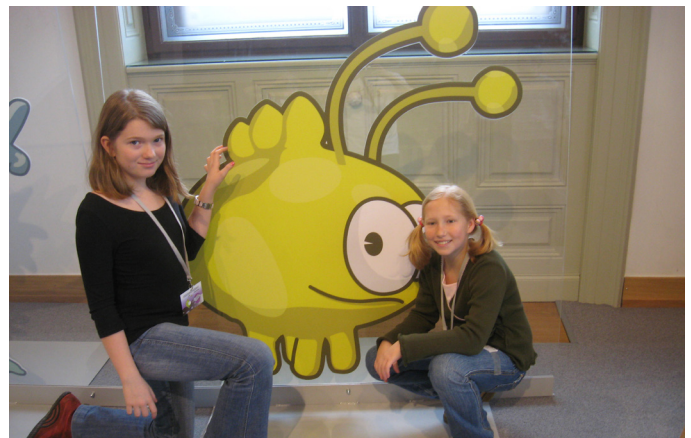


Anton, Ines, Alexander, Lorenz, Julia (11 u. 12 Jahre)

Jeder muss etwas über Politik wissen, weil Entscheidungen wie Nachmittagsschule auch jemanden (wie wir, die Schüler/innen) betreffen kann. Politiker diskutieren. Dadurch entstehen die Gesetze. Menschen halten sich an Gesetze, damit kein Chaos entsteht!

Politiker werden vom Volk gewählt, um dessen Meinung zu vertreten.

Man sollte auch etwas von Politik verstehen, damit man wählen kann, damit man nicht für jemanden wählt, der niedere Ziele hat.



WAS TÄGLICH PASSIERT! WAS WELTWEIT PASSIERT!

Und wie man sich darüber informiert!



Felix, Thomas, Teresa, Ania (11 und 12 Jahre)

Wir informieren uns täglich über die Medien, was in der Welt passiert. Wir befragten Leute, wie sie die Geschichten des täglichen Lebens erfahren.

Nina aus unserer Klasse sagte, dass sie sich ebenfalls über das Radio, Fernsehen und über das, was die Menschen überhaupt so reden, informiert, was in der Welt geschieht.

Doris aus der Demokratiewerkstatt sagte, dass sie viel Radio hört und im Zug von Niederösterreich nach Wien die „Wiener Zeitung“ liest.

Unser Klassenvorstand hört FM4 und Ö1. Er liest die Zeitung „Der Standard“ und surft nicht oft im Internet.

Wir haben uns die Frage gestellt, worüber sich die Leute erkundigen?

Zum Beispiel NATURKATASTROPHEN:
Frau Professor Deri findet Naturkatastrophen schrecklich, vor allem die, die von Menschen verursacht werden.

SPORT: Am beliebtesten ist Fußball. Doch Eis-

kunstlaufen und Skifahren sind auch beliebt!

Umfrage: Welche sind die vier beliebtesten Sportarten in unserer Klasse: 1. Skifahren, 2. Fußball und Tennis, 3. Schwimmen, 4. Eislaufen und Rad fahren.

FILME UND SERIEN: Männer, wie z.B. unser Klassenvorstand, mögen „Zeit im Bild“ oder das „Wetter“, Sport ist bei ihnen auch sehr beliebt.

Frauen schauen lieber Romanzen wie z.B.: „Tat-sächlich Liebe“

Kinder schauen am liebsten spannende und schöne Filme wie z.B.: „Grease“, „High School Musical 1+2“, „Friends“ oder „Fluch der Karibik 1-3“.

Natürlich gibt es auch weitere Themen, die in den Medien vorkommen.



RECHT AUF FREIHEIT

Was ist Freiheit ?



Maris (11), Benedikt (11), Jan (11), Julia (11)

Unsere Meinung: Wir verstehen unter Freiheit, dass wir unsere Meinung und unsere Handlungen selbst bestimmen dürfen. Die eigene Meinung muss von den anderen akzeptiert werden. Handlungsfreiheit: jeder Mensch hat das Recht, sein Leben selbst zu bestimmen. Wahlfreiheit: Jeder Mensch hat die Möglichkeit zu freien Entscheidungen. Martin Luther King ist für uns der bedeutendste Freiheitskämpfer. Freiheit in der Bildung: Die Bildung ist Freiheit, weil im späteren Leben diese Bildung nützen kann.

Um noch weitere Meinungen zu erhalten, haben wir noch acht weitere Personen interviewt, mit unterschiedlichen Ergebnissen. Ihre Meinungen waren:

R: Frage an eine Person, ca. 25 Jahre; Student. Was verstehen sie unter dem Wort Freiheit?

A: Verschiedenes: Persönliche Freiheit.

A: Person, ca. 40-50 Jahre (Polizist) Das die Menschen in ihrer Handlung frei sind, aber sich doch an die



Gesetze halten.

A. Person: 45-50 Jahre. Dass jeder in seinem Verantwortungsbereich Freiheit hat.



A: Person: ca. 40 Jahre. Dass ich meine Meinung sagen kann.

A: Person: ca. 55 Jahre. Jeder Mensch darf frei leben.



A: Person, ca. 60-65 Jahre. Das ich machen kann was und wie ich will.

Was war Ihrer Meinung nach die wichtigste Person zum Thema Freiheit?

A: Person, ca. 25 Jahre, Student. Kennt keine.

A: Person ca. 60-65 Jahre. George Washington

A: Person ca. 40-50 Jahre. Mehrere Personen: Freiheitskämpfer

A: Person ca. 45-50 Jahre. Studentenbewegung 1968

A: Person ca. 40 Jahre. Gott



INTERVIEW MIT PROF. DERI

Ein spannendes interview über Zeitungen



Anton, Ines, Lorenz, Juia, Alexander

Reportage: Wie oft lesen Sie Zeitung?

Frage 1: Welche Zeitung lesen sie gerne und warum? A: Presse, Standard, Woman (wegen der Information)

Frage 2: Über welches Thema lesen Sie am Liebsten?

A: Wirtschaft, Politik, Tratsch & Klatsch

Frage 3: Nervt sie die Werbung in Zeitschriften?

A: Ja, wenn es zuviel ist.

Frage 4: Wann lesen Sie die Zeitung?

A: Am Abend, außer am Wochenende, dann zum Frühstück.

Frage 5: Surfen Sie im Internet? Was fällt Ihnen dazu ein?

A: Täglich, schnell und wegen den Informationen, die aber nicht immer positiv sind!



Umfragen in Begleitung von Prof. Deri

Umfragen mit Passanten:

Die meisten lesen die „Presse“ und „Der Standard“, wegen verschiedenen Themen z. B. Information, Kultur, Sport und Politik.

Die Werbung (in Zeitungen, an der Straße, im Fernsehen,..) stört viele Menschen nur, wenn es zuviel wird.

Die meisten Menschen lesen die Zeitung dann, wenn sie Zeit haben, oder in der Früh.

Beim Surfen im Internet haben die Menschen verschiedene Meinungen, aber die meisten surfen um Informationen zu bekommen. Aber die Menschen finden das Internet sehr gut!



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewußtsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Schule G19, Gymnasiumstraße 83, 1190 Wien

Teresa Beer, Ines Borzutzky, Lisa Brandl, Antonia Butzi, Anton Deicher, Julia Donner, Jan Eder, Marie Eggenburg, Anja Gleich, Julia Janka, Florian Jörg, Felix Kehrer, Maris Klepetko, Alexander Kohlendorfer, Lorenz Kolbitsch, Nikolaus Kremslehner, Rebeka Kruchio, Benedikt Mayer, Michael Mettinger, Nina Miskovic, Adriana Pesce, Linda Pietsch, Luca Rossmann, Thomas Scheuba, Markus Sterniste, Arianne Theil, Matthäus Uitz

